



## Ratskanzlei

Kommunikationsstelle  
Marktgasse 2  
9050 Appenzell  
Telefon +41 71 788 93 29  
Telefax +41 71 788 93 39  
stefanie.sutter@ai.ch  
www.ai.ch

Appenzell, 5. September 2016

## Mitteilungen der Standeskommission (amtlich mitgeteilt)

### Neuer Heimleiter Torfnest gewählt

Die Standeskommission hat Remo Jucker, Goldach, zum neuen Heimleiter des Altersheims Torfnest gewählt. Er wird das Heim ab dem 1. Januar 2017 leiten.

### Grossratsgeschäfte

Die Standeskommission hat folgende Geschäfte beraten und an den Grossen Rat überwiesen:

- Revision Schulgesetz und -verordnung: Nachführung für Fusionen von Bezirken und Schulgemeinden
- Revision Personalerlasse: Ergänzender Antrag
- Grossratsbeschluss zur Revision der Verordnung über den Natur- und Heimatschutz
- Landsgemeindebeschluss Kredit für Ausbau Eggerstandenstrasse und Bau Geh- und Radweg
- Revision Baugesetz
- Neue Wirtschaftsförderungsverordnung und Verordnung über Regionalpolitik (NRP-Verordnung)
- Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung über die kantonalen Beiträge an die Spitäler zur Finanzierung der ärztlichen Weiterbildung und deren Ausgleich unter den Kantonen (Weiterbildungsfinanzierungsvereinbarung; WFV) und Kreditantrag an Landsgemeinde
- Geschäftsbericht 2015 der Ausgleichskasse und IV-Stelle Appenzell I.Rh.

### Genehmigung von Quartierplanungen und Teilzonenplanänderung

Die Standeskommission genehmigte die beiden Quartierpläne „Neues Bild“ im Bezirk Rüte und „Sonnhalde West“ im Bezirk Appenzell sowie eine geringfügige Änderung des Teilzonenplans „Blattenheimatstrasse-Sandgrube-Ziel“. Beim Quartierplan „Sandgrube-Ziel-Bödeli“ wurde eine Teilaufhebung genehmigt. Wo Einsprachen eingegangen waren, konnten diese vorgängig einvernehmlich erledigt werden.

## Beiträge

### Stationäres Hospiz St.Gallen

Der Verein „Freunde stationäres Hospiz St.Gallen“ plant in St.Gallen ein stationäres Hospiz für unheilbar kranke, sterbende Menschen aus der Region. Eine solche spezialisierte Hospiz-Einrichtung steht heute noch nicht zur Verfügung. Die Ständekommission erachtet ein solches regionales Angebot für sinnvoll und unterstützt das Vorhaben mit einem Beitrag von 11'000 Franken, sofern auch die Kantone St.Gallen und Appenzell A.Rh. die entsprechenden Beiträge leisten.

### Fachtagung und Generalversammlung Pilzkontrollorgane

Der Pilzverein Appenzell feiert dieses Jahr das 60 Jahr-Jubiläum. In diesem Zusammenhang finden die jährliche Fachtagung und die Generalversammlung der Schweizerischen Vereinigung der amtlichen Pilzkontrollorgane am 22./23. Oktober 2016 in Brülisau statt. Die Ständekommission hat einen Beitrag für den Apéro gesprochen.

### Beiträge für die Sparte Tanz

Im Bereich der Tanzförderung hat die Ständekommission an zwei Projekte Beiträge gesprochen. „TanzPlan Ost“ wird für die Jahre 2017 bis 2020 mit jährlich 2'000 Franken unterstützt. Für die gesamtschweizerisch koordinierte Tanzförderung von Reso – Tanznetzwerk Schweiz und des Vereins Danse Suisse wurden für die gleiche Zeitspanne Beträge von 611 Franken pro Jahr gesprochen. Das Geld wird aus dem Swisslos-Fonds geleistet. Beide Projekte waren in den letzten Jahren erfolgreich und werden nun weitergeführt.

### Sammlungsbewilligung ProJuventute AI

Die Ständekommission hat den jährlichen Dezemberverkauf der Pro Juventute Appenzell Innerrhoden bewilligt. Wie in den Vorjahren werden Schulklassen der Primarschule im Dezember 2016 an den Haustüren verschiedene Artikel wie Briefmarken oder Weihnachtskarten verkaufen. Der Erlös kommt im Rahmen verschiedener Projekte der Pro Juventute Kindern und Jugendlichen im Kanton zugute.

### Ausweitung kantonales Impfprogramm HPV auf Knaben und junge Männer

Per 1. Juli wurden Knaben und junge Männer ins kantonale Impfprogramm gegen Humane Papillomaviren (HPV) aufgenommen. Die Infektion führt in vielen Fällen zu keinen unmittelbaren Beschwerden, kann aber Genitalwarzen oder gar eine Krebserkrankung verursachen. Da das Risiko von Krebserkrankungen bei Frauen grösser ist, wurde das Projekt 2008 bereits für Mädchen gestartet. Nun soll es auf Knaben und junge Männer ausgeweitet werden, weil auch sie einem erhöhten Krebsrisiko ausgesetzt sind.

Die Kosten werden von den Krankenkassen übernommen, wenn die Impfungen im Rahmen des kantonalen Impfprogramms vorgenommen werden. Eltern und Ärzte werden durch das Gesundheits- und Sozialdepartement informiert.

### Leistungsvereinbarung Spitex-Verein 2017/2018

Zwischen dem Spitex-Verein Appenzell I.Rh. und dem Kanton Appenzell I.Rh. besteht seit 2011 eine auf einem leistungsabhängigen Restfinanzierungssystem beruhende Leistungsvereinbarung. Für die verschiedenen Leistungen der Spitex werden auf der Grundlage von Erfahrungskosten Pauschalen festgelegt. Der Kanton zahlt die Differenz zwischen den Einnahmen der

Spitex und der Pauschale, also die anerkannten Restkosten. Die Kostenstruktur, die den Pauschalen zugrunde liegt, wird alle zwei Jahre überprüft.

Die Standeskommission hat die Leistungsvereinbarung für die Jahre 2017 und 2018 genehmigt. Die jährlichen Pauschalbeiträge reduzieren sich, die Restkostenbeteiligungen bleiben etwa gleich hoch wie bisher.

### **Zivilschutz unterstützt den Bau der Fussgängerbrücke über die Sitter**

Für den Bau der Fussgängerbrücke beim Ökohof über die Sitter hat die Standeskommission den Einsatz von Zivilschutzkräften bewilligt. Insgesamt werden Angehörige des Zivilschutzes für maximal 60 Diensttage eingesetzt. Sämtliche Fremdkosten und die Verpflegung trägt der Bezirk Appenzell.

### **Parkplätze zwischen Wühre- und Jakob-Signer-Strasse werden gebührenpflichtig**

Der Standeskommissionsbeschluss über das gebührenpflichtige Parkieren wird mit einem zusätzlichen Parkplatz ergänzt. Die Standeskommission hat auf Antrag des Bezirks Appenzell auch die Parkfelder zwischen der Wühre- und der Jakob-Signer-Strasse in den Beschluss aufgenommen.

### **Baubeitrag Kindergarten Gonten**

Die Standeskommission hat für den Ausbau des Kindergartens in Gonten einen Beitrag von 14% der ausgewiesenen subventionsberechtigten Kosten gesprochen. Der Beitrag umfasst maximal 243'956 Franken. Kantonsbeiträge an Schulgemeinden sind im Schulgesetz und der Schulverordnung geregelt. In diesen Erlassen sind sowohl die Ansätze wie auch die Zuständigkeit festgelegt.

### **Aufgabe Tätigkeit als Urkundsperson**

Rechtsanwalt lic. iur. Christian Boll gibt seine Tätigkeit als Urkundsperson im Kanton Appenzell Innerrhoden auf. Er hat den Notariatsstempel der Ratskanzlei zurückgegeben.

### **Rekurs Fleischkontrolle abgewiesen**

Bei einer Schlachttieruntersuchung hat der amtliche Tierarzt krankhafte Veränderungen festgestellt. Aufgrund der späteren Fleischuntersuchung im Labor verfügte der amtliche Tierarzt, dass der Schlachttierkörper genussuntauglich ist und nur als Tierfutter verwertet werden darf. Der Betroffene erhob Einsprache gegen die Verfügung. Er begründete die Einsprache damit, dass bei einer zusätzlichen, von ihm privat veranlassten Probe die Werte vom Labor als unauffällig bezeichnet wurden. Das Veterinäramt wies die Einsprache unter anderem mit der Begründung ab, dass bei der privaten Probe nicht bekannt war, wie sie entnommen wurde und woher sie letztlich kam. Der Betroffene erhob bei der Standeskommission Rekurs gegen den Entscheid.

Wie bereits das Veterinäramt festgestellt hatte, wurde die private Probe nicht durch den amtlichen Tierarzt entnommen. Es ist letztlich unklar, wie und wo sie entnommen wurde. Unter diesen Umständen kann das Resultat aus der Probe nicht als Beleg dafür genommen werden, dass die amtlich entnommene und in einem kontrollierten Verfahren untersuchte Probe nicht ordnungsgemäss ist, sodass an ihrem Resultat zu zweifeln wäre. Der Rekurs wurde demgemäss abgewiesen.

**Kontakt für Fragen**

Ratskanzlei

Telefon +41 71 788 93 11

E-Mail [info@rk.ai.ch](mailto:info@rk.ai.ch)